Städtische Realschule zu Bielefeld.

Bericht

über

das 7. Schuljahr 1902.

Inhalt:
Schulnachrichten vom Direktor.

Bielefeld 1903.
Druck von Ernst Siedhoff.

1903. Progr.-Nr. 456.

BIEL
2

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die in den einzelnen Lehrgegenständen im Schuljahre 1902 wöchentlich erteilten Stunden.

Lehrgegenstände:	VIb	VIa	Vb	Va	IVb	IVa	UIIIb	UIIIa	OIII	UII	Sa.
1. Religion	3	3	2		2		2		2	2	16
2. Deutsch	5 +1 = 6	5 +1 = 6	4 +1 = 5	4 +1 = 5	5	5	5	5	4	3	49
3. Französisch	6	6	6	6	6	6	5		4	4	49
4. Englisch	—	—	—	—	—	—	5		4	4	13
5. Geschichte	—	—	—	—	3	3	2	2	2	2	14
6. Geographie	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20
7. Rechnen und Mathematik	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	46
8. Naturwissenschaften	2	2	2	2	2	2	2	2	5	6	27
9. Schreiben	2	2	2	2	2	2	2*		—	—	14
10. Zeichnen	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	16
11. Linearzeichnen (wahlfrei)	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8
12. Singen	2		2				1				5
13. Turnen	3		3		3		3		3		15

* Für Schüler mit schlechter Handschrift.

2. Verteilung des Unterrichtes unter die Lehrer während des Schuljahres 1902.

Namen der Lehrer:	Ord.	Klassen										Sa.
		UII	OIII	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	
1. Dr. **Reese**, Direktor	UII	2 Religion 3 Deutsch 2 Gesch. 2 Geogr.								2 Geogr.		11
2. **Beller**, Oberlehrer	OIII		4 Franz. 4 Englisch	2 Geogr.				6 Franz.			6 Franz.	22
3. Dr. **Meyer zur Capellen**, Oberlehrer	IVb	5 Math. 3 Physik					5 Rechn. u. Math. 2 Naturb.		2 Geogr. 4 Rechnen 2 Naturb.			23
4. Dr. **Lohmann**, Oberlehrer	VIa	4 Franz. 4 Englisch				6 Franz.				3 Religion 6 Franz.		23
5. **Eckenbrecher**, Oberlehrer	UIIIa		5 Math. 3 Physik 2 Nat.	5 Math. 2 Naturb.						4 Rechnen 2 Naturb.		23
6. **Elß**, Oberlehrer	UIIIb	3 Turnen		2 Religion 3 Turnen	5 Deutsch 2 Gesch.			2 Religion	5 Deutsch			22
7. Dr. **Tüngerthal**, Oberlehrer			2 Religion 4 Deutsch	5 Deutsch 2 Gesch.		2 Religion 5 Deutsch 3 Gesch.						21
8. Dr. **Puls**, Oberlehrer	IVa	3 Chemie			2 Geogr. 5 Math. 2 Naturb.	2 Geogr. 5 Rechn. u. Math. 2 Naturb.					2 Geogr.	23
9. Dr. **Engels**, Oberlehrer	Va		2 Gesch. 2 Geogr.			3 Turnen	5 Deutsch 3 Gesch. 2 Geogr.	5 Deutsch 2 Geogr.				24
10. Dr. **Feuerriegel**, Oberlehrer	Vb			5 Französisch 5 Englisch			6 Franz.		6 Franz.			22
11. **Köster**, Zeichenlehrer		2 Zeichnen 2 Linearzeichnen	2 Zeichnen 2 Linearzeichnen	2 Zeichnen 2 Linearz. 2 Schreiben		2 Schreib. 2 Zeichnen		2 Naturb. 2 Schreib. 2 Zeichnen				24
12. **Elbreder**, Lehrer					2 Zeichnen 2 Linearz.		2 Schreib. 2 Zeichnen		2 Schreib. 2 Zeichnen	6 Deutsch 2 Schreib.	3 Religion 2 Naturb.	25
13. **Petzold**, Lehrer	VIb							4 Rechnen 2 Singen 3 Turnen		2 Singen 3 Turnen	6 Deutsch 4 Rechnen 2 Schreib.	26 + 1 Chorgesang
14. **Bartels**, Pfarrer, kath. Relig.-Lehrer								2 Religion		+ 1 Religion		3
15. **Pieper**, Kaplan, kath. Relig.-Lehrer		2 Religion		2 Religion								4
16. Dr. **Coblenz**, jüd. Religions-Lehrer		2 Religion (mit der 2. Abt. d. Gymn.)		2 Religion (mit der 3. Abt. d. Gymn.)								4
17. **Proskauer**, jüd. Religions-Lehrer								2 Religion (mit der 4. Abt. d. Gymn.)				2

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres durchgenommenen Lehraufgaben.

Unter-Sekunda. Ordinarius: Der Direktor.

1. **Religion** 2 St. a) evangelische: Erklärung des Evangeliums Matthaei und der Apostelgeschichte. Wiederholungen aus den Aufgaben der vorhergehenden Klassen. Direktor.
   b) katholische: Apologetik. Kirchenjahr. Pieper.
2. **Deutsch** 3 St. Gelesen aus Hopf und Paulsiek für III u. IIb; ferner Minna von Barnhelm, Götz von Berlichingen, Prinz von Homburg. — Aus E. M. Arndt, Meine Wanderungen und Wandlungen mit dem Reichsfreiherrn von und zum Stein. Dispositionsübungen. Vorträge und Deklamationen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Direktor.
3. **Französisch** 4 St. Plötz-Kares, Ausgabe C, Kapitel 25—28 u. 68—79. Lektüre: Daudet: Lettres de Mon Moulin. (Ausgabe B, Velhagen & Klasing.) Einige Gedichte von Béranger gelesen und gelernt. Eigenschaftswörter, Umstandswort, Fürwort, Vergleichung und Negation, Gebrauch der Präpositionen und Konjunktionen. Umfassende Wiederholungen der Formenlehre und Syntax. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und Zeitereignisse. Schriftliche Arbeiten, Diktate, Übersetzungen und kleinere Aufsätze. Dr. Lohmann.
4. **Englisch** 4 St. Syntax des Artikels und Hauptwortes, Eigenschaftswortes, der Fürwörter, Umstandswortes und der wichtigsten Verhältniswörter. Abschluß der Elementargrammatik. Lesestoff: Burnett, Little Lord Fauntleroy (Ausgabe Tauchnitz). Sprechübungen über Gelesenes und Gegenstände des täglichen Lebens. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Übersetzungen oder Diktat. Dr. Lohmann.
5. **Geschichte** 2 St. Deutsche und preußische Geschichte von Friedrich dem Großen bis zur Gegenwart. Wiederholungen. Direktor.
6. **Geographie** 2. St. Wiederholung der Länderkunde besonders Europas unter Hervorhebung der Verkehrswege. Allgemeine Erdkunde. Wiederholungen. Direktor.
7. **Mathematik** 5 St. Lehre von den Logarithmen. Ebene Trigonometrie und Stereometrie. Dr. Meyer zur Capellen.
8. **Physik** 3 St. Akustik, Optik und Elektrizitätslehre. Dr. Meyer zur Capellen.
9. **Chemie** 3 St. Durch Versuche vermittelte Einsicht in die Natur einfacher chemischer Vorgänge, Kenntnis der wichtigsten chemischen Elemente und ihrer hauptsächlichsten Verbindungen, sowie einzelner wichtiger Mineralien. Wichtige Kapitel aus der Physiologie des Stoffwechsels der Pflanzen und Tiere im Anschluß an pflanzenphysiologische Versuche. Dr. Puls.

Ober-Tertia. Ordinarius: Oberlehrer Beller.

1. **Religion** 2 St. a) evangelische: Das Reich Gottes im Neuen Testamente. Lesen entsprechender Abschnitte aus der heiligen Schrift, eingehend die Bergpredigt, Gleichnisse. Sicherung des Katechismus, der Sprüche und Lieder. Überblick über die Geschichte des Urchristentums im Anschluß an Apostelgeschichte sowie der Reformationsgeschichte im Anschluß an ein Lebensbild Luthers. Dr. Tüngerthal.
   b) katholische: s. IIb.
2. **Deutsch** 4 St. Ausgewählte Abschnitte aus Hopf und Paulsiek für III u. IIb, Gedichte von Schiller, besonders die Glocke. Auswahl aus Homers Ilias in der Übersetzung von Voß. Deklamationen. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Dr. Tüngerthal.
3. **Französisch** 4 St. Hauptgesetze der Syntax. (Plötz-Kares Übungsbuch C. Infinitiv 46—49; Partizipien und Gerundium 50—51. Geschlechtswort 62—67. Hauptwort 22—24.) Mündliche und schriftliche Übungen auch im Übersetzen aus dem Deutschen. Jede Woche eine schriftliche

Klassenarbeit. Lesestoff: Dhombres et Monod, Biographies historiques (Velhagen & Klasing); Gedichte (Plötz Nr. 17—19). Sprechübungen über den Lesestoff und die Geschichte und Erdkunde Frankreichs. Beller.

4. **Englisch** 4 St. Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter; Syntax des Zeitwortes, insbesondere die Rektion der Zeitwörter, Lehre von den Hilfszeitwörtern, dem Infinitiv, Gerundium, Partizip, Gebrauch der Zeiten und Modi. Gelesen: Dubislav-Boek Elementarbuch, Stoffe für Sprechübungen und Abschnitte aus Simple Stories for Young Folks, Ausgabe Velhagen & Klasing. Sprechübungen über das Gelesene und über Gegenstände aus dem täglichen Leben. Schriftliche Arbeiten verschiedener Art in jeder Woche. Beller.

5. **Geschichte** 2 St. Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen, besonders Geschichte der deutschen Kolonisation des Ostens, der Hansa und Brandenburg-Preußens Wiederholungen. Dr. Engels.

6. **Geographie** 2 St. Wiederholungen aus der allgemeinen Erdkunde, der Erdkunde Deutschlands. Die außereuropäischen Erdteile, besonders die deutschen Kolonien. Dr. Engels.

7. **Mathematik** 5 St. Planimetrie: Flächengleichheit von Figuren. Berechnung der Fläche geradliniger Figuren. Ähnlichkeit der Figuren. Berechnung regulärer Vielecke sowie des Kreisinhalts und -Umfangs.
Arithmetik: Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen einschließlich quadratischer mit einer Unbekannten. Eckenbrecher.

8. **Naturbeschreibung** 2 St. Besprechung wichtiger ausländischer Kulturgewächse. Die Gymnospermen. System der Blütenpflanzen. Die Kryptogamen. Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen sowie über Pflanzenkrankheiten
Einzellige Tiere. Bau und Lebensverrichtungen des menschlichen Körpers nebst Unterweisungen über die Gesundheitspflege. Abschließender Überblick über das Tierreich. Eckenbrecher.

9. **Physik** 3 St. Aufklärung über Gegenstand und Aufgabe der Physik. Mechanische Erscheinungen einschließlich der Hydrostatik und Aërostatik. Wärmelehre. Eckenbrecher.

Unter-Tertia a). Ordinarius: Oberlehrer **Eckenbrecher.**
„ „ b). „ „ Elß.

1. **Religion** 2 St. a) evangelische: Das Reich Gottes im Alten Testamente: Lesen entsprechender biblischer Abschnitte, dazu Psalmen. Wiederholung aus den Aufgaben der VI—IV (Katechismus, Sprüche, Lieder). 3 Lieder und einige Strophen von Liedern neu gelernt. Das Kirchenjahr und die gottesdienstlichen Ordnungen. Elß.
b) katholische: Lehre von den Geboten. Bibl. Geschichte: II. Lehrjahr Christi. Pieper.

2. **Deutsch** 5 St. Die wichtigsten grammatischen Gesetze der deutschen Sprache, Belehrungen über die poetischen Formen. Lesen von Gedichten und Erzählungen aus dem Lesebuche. Alle vier Wochen ein Aufsatz. a) Dr. Tüngerthal. b) Elß.

3. **Französisch** 5 St. Plötz-Kares, Ausgabe C, Kapitel 29—45 und 53—61. Gebrauch der Hilfsverben avoir und être; Wortstellung; Gebrauch der Zeiten; Indikativ und Konjunktiv; Rektion der Verben. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Sprechübungen im Anschluß an Gelesenes und Vorkommnisse des täglichen Lebens. Einige Gedichte gelernt. Schriftliche Arbeiten: Diktate, Übersetzungen aus dem Deutschen, nachahmende Wiedergaben. Anschauungsbilder. Dr. Feuerriegel.

4. **Englisch** 5 St. Erwerbung einer richtigen Aussprache durch praktische Übungen. Lese- und Sprechübungen in jeder Stunde. Durchnahme der regelmäßigen und unregelmäßigen Formenlehre unter Berücksichtigung der Syntax. Mehrere Gedichte gelernt. Schriftliche Übungen: Diktate, Übersetzungen aus dem Deutschen, Nacherzählungen, Umarbeitungen. Dr. Feuerriegel.

5. **Geschichte** 2 St. Römische Kaiserzeit vom Tode des Augustus an, deutsche Geschichte bis zur Reformation. a) Dr Tüngerthal. b) Elß.

6 **Geographie** 2 St. Die außereuropäischen Erdteile, besonders die deutschen Kolonien. Wiederholungen und Erweiterung der allgemeinen Erdkunde und der Europas. a) Beller; b) Dr. Puls.

7. **Mathematik** 5 St. Planimetrie: Kreislehre und die besonderen Vielecke (gleichschenkliges Dreieck, symmetrisches Viereit, Parallelogramm, die besonderen Parallelogramme, Sehnenviereck, Tangentenviereck, regelmäßige Vielecke, Kreis als Grenzfigur regelmäßiger Vielecke). Zahlreiche Konstruktions- und Übungsaufgaben. Arithmetik: Grundrechnungen mit absoluten und relativen Zahlen. Zerlegen in Faktoren, Kürzen, Addieren und Subtrahieren von Brüchen. Gleichungen 1. Grades nebst Anwendungen. a) Eckenbrecher; b) Dr. Puls.

8 **Naturbeschreibung** 2 St. Im Sommer: Vergleichende Beschreibung von Pflanzen mit schwierigerem Blütenbau. Erweiterung der morphologischen Begriffe, ihre Begründung durch Entwickelungsgesetze, Betrachtung der wichtigsten Lebenserscheinungen. Bildung von Familien- und Ordnungscharakteren, und Übungen im Bestimmen; Kennzeichen der Mono- und der Dikotyledonen. Besprechung einiger wichtigen ausländischen Kulturgewächse.

Im Winter: System der Insekten; die Tausendfüßler, Spinnen und Krebse. Beschreibung von einzelnen Vertretern niederer Tierklassen. Erläuterungen der bei den betrachteten Tieren vorkommenden schwierigeren morphologischen Verhältnisse und Entwickelungsvorgänge. Die Typen und die wichtigsten Klassen des natürlichen Systems. Einiges aus der Tiergeographie. a) Eckenbrecher; b) Dr. Puls.

Quarta a). Ordinarius: Oberlehrer **Dr. Puls.**

„ b). „ „ „ „ **Dr. Meyer zur Capellen.**

1. **Religion** 2 St. a) evangelische: Einteilung der Bibel und Reihenfolge der biblischen Bücher, Lesen wichtiger Abschnitte aus dem alten und neuen Testamente, besonders aus der Passions- und Apostelgeschichte. Wiederholung der Aufgaben der VI u. V. 3., 4. u. 5. Hauptstück. Lernen von Liedern und Sprüchen. Dr. Tüngerthal.

b) katholische: s. IIIb.

2. **Deutsch** 5 St. Der zusammengesetzte Satz. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Rechtschreibeübungen in der Klasse; alle vier Wochen schriftliche Nacherzählungen zu Hause und in der Klasse. Lesen von Prosastücken und Gedichten. Auswendiglernen von Gedichten. a) Dr. Tüngerthal; b) Dr. Engels.

3. **Französisch** 6 St. Plötz-Kares, Ausgabe C, Kapitel 1—23. Wiederholung der Lehraufgabe der Quinta, namentlich der Fürwörter. Die unregelmäßigen Verben in logischer Gruppierung. Mehrere Gedichte gelernt. Jede Woche eine schriftliche Arbeit: Diktate, nachahmende Wiedergaben, Übersetzungen. Sprechübungen über Gegenstände aus dem täglichen Leben und nach den Hölzel'schen Anschauungsbildern. a) Dr. Lohmann; b) Dr. Feuerriegel.

4. **Geschichte** 3 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen nebst einer Übersicht über die Reiche der Diadochen. Römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. a) Dr. Tüngerthal; b) Dr. Engels.

5. **Geographie** 2 St. Europa außer Deutschland insbesondere die südeuropäischen Halbinseln. Kartenzeichnen an der Tafel und in Heften. a) Dr. Puls: b) Dr. Engels.

6. **Rechnen und Mathematik** 5 St. Rechnen: Erweiterung des dekadischen Zahlensystems. Dezimale Einheiten. Dezimalbrüche. Die 4 Grundoperationen mit Dezimalbrüchen. Umwandlung der gemeinen und Dezimalbrüche. Zinsrechnung. Gewinn- und Verlustrechnung. Gesellschaftsrechnung. Zusammengesetzte Regeldetrie.

Mathematik: Punkte und Gerade. Winkel und Strecken. Symmetrie in Bezug auf eine Achse und in Bezug auf einen Punkt. Nebenwinkel und Scheitelwinkel. Symmetrische Figuren. Parallele und sich schneidende Gerade. Dreieck und Dreiseit. Der Kreis: Lagen einer Geraden gegen denselben. Symmetriesätze. Lagen zweier Kreise gegen einander. Begriff und Anwendung der geometrischen Örter. Die 4 Fundamentalkonstruktionen des Dreiecks. Die 4 Kongruenzsätze. Mittelsenkrechte und Winkelhalbierende als geom. Örter. Aufgaben. a) Dr. Puls; b) Dr. Meyer zur Capellen.

7. **Naturbeschreibung** 2 St. Im Sommer: Vergleichende Pflanzenbeschreibungen. Angabe der gemeinsamen und unterscheidenden Merkmale, Bildung von Familiencharakteren, Erweiterung der morphologischen Begriffe und eingehende Begründung derselben.

Im Winter: System der Wirbeltiere, Ernährung, Atmung und Blutkreislauf. Käfer und Hautflügler mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen nützlichen und schädlichen Arten. a) Dr. Puls; b) Dr. Meyer zur Capellen.

Quinta a). Ordinarius: Oberlehrer **Dr. Engels.**

„ b). „ „ „ „ **Dr. Feuerriegel.**

1. **Religion** 2 St. a) evangelische: Biblische Geschichte des neuen Testaments. Wiederholungen aus der Aufgabe der VI. Lernen einiger Lieder und Sprüche. 2. Hauptstück. Elß.

b) katholische: Lehre von den Geboten und Sakramenten. Biblische Geschichte: Leidensgeschichte Christi. Bartels.

2. **Deutsch und Geschichtserzählungen** 5 St. Der einfache und der erweiterte Satz. Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. Der Gebrauch der Satzzeichen. Rechtschreibe- und Interpunktionsübungen in wöchentlichen Diktaten in der Klasse. Mündliches Nacherzählen. Erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Erzählungen aus der alten Sage und Geschichte. a) Dr. Engels; b) Elß.

3. **Französisch** 6 St. Die regelmäßige Formenlehre. Ploetz-Kares, Elementarbuch C., St. 30 - 63, auch Gedichte oder Liedchen. Sprechübungen einfacher Art im Anschlusse an den Lesestoff und über die nächste Umgebung. Hölzel: Herbst. Mündliche und schriftliche Übungen, auch im Übersetzen aus dem Deutschen. Jede Woche eine schriftliche Klassenarbeit. a) Beller; b) Dr. Feuerriegel.

4. **Geographie** 2 St. Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Weitere Einführung in das Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karten. Entwerfen von einzelnen Kartenskizzen an der Wandtafel. a) Dr. Engels; b) Dr. Meyer zur Capellen.

5. **Rechnen** 4 St. Erweiterung des dekadischen Zahlensystems. Dezimale Einheiten. Dezimalbrüche. Die 4 Grundoperationen mit Dezimalbrüchen. Teilbarkeit der Zahlen. Kennzeichen der Teilbarkeit. Zerlegen in Faktoren. Größtes Maß und kleinstes Vielfaches. Kettendivision. Die gemeinen Brüche. Entstehung und Wesen derselben. Der Bruch als Quotient. Änderungen des Bruches. Reciproke Zahlen. Doppelbrüche. Umwandlung der gemeinen und Dezimalbrüche. a) Petzold; b) Dr. Meyer zur Capellen.

6. **Naturbeschreibung** 2 St. Im Sommer: Vollständige Kenntnis der äußeren Organe der Blütenpflanzen im Anschluß an die Beschreibung und Vergleichung verwandter, gleichzeitig vorliegender Arten.

Im Winter: Vergleichende Beschreibung von Wirbeltieren. Angabe der gemeinsamen und unterscheidenden Merkmale. Im Anschluß daran Erweiterung der zoologischen Grundbegriffe. a) Köster; b) Dr. Meyer zur Capellen.

Sexta a). Ordinarius: Oberlehrer **Dr. Lohmann.**

„ b). „ „ Lehrer **Petzold.**

1. **Religion** 3 St. a) evangelische: Biblische Geschichte des Alten Testaments. Vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des Neuen Testaments. Das erste Hauptstück mit, das zweite und dritte ohne Luthers Erklärung. Passende Sprüche und Liederstrophen zu den Geschichten. a) Dr. Lohmann; b) Elbreder.

b) katholische: s. unter V, dazu eine Stunde biblische Geschichte; Altes Testament und Beichtunterricht. Bartels.

2. **Deutsch** 6 St. Wortarten. Deklination und Konjugation. Gebrauch der Präpositionen. Der einfache Satz. Lesen von Prosastücken und Gedichten. Mündliches Nacherzählen von Gelesenem und Vorerzähltem. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte, besonders seit 1640. Wöchentliche Diktate. a) Elbreder; b) Petzold.

2. **Französisch** 6 St. Plötz-Kares, Elementarbuch C. Kap. 1—28. Erwerbung einer richtigen Aussprache unter Ausschluß der theoretischen Regeln über Lautbildung; Leseübungen; Versuche im Sprechen in jeder Stunde. Erlernung der regelmäßigen (ersten) Konjugation sowie der Hilfsverben avoir und être mit Beschränkung auf den Indikativ. Das Notwendigste aus der Formenlehre des Substantivs, des Adjektivs und der Zahlwörter. Schriftliche Übungen in jeder Woche. a) Dr. Lohmann; b) Beller.

4. **Erdkunde** 2 St. Am Bilde der engeren Heimat insbesondere bei Spaziergängen Einüben der Grundbegriffe der physischen Erdkunde und Anleitung zum Verständnis des Reliefs und der Karte. Die Provinz Westfalen nebst kurzer Übersicht über Preußen und Deutschland, die oro- und hydrographischen Verhältnisse der Erdoberfläche nach Atlas, Karte und Globus. Am Globus Einüben der Grundbegriffe der allgemeinen Erdkunde. a) Direktor; b) Dr. Puls.

5 **Rechnen** 4 St. Zahlen und Ziffernsysteme, die dekatische Zahlenbildung, Ziffernwert und Stellenwert. Rechnen mit benannten und unbenannten ganzen Zahlen im unbeschränkten Zahlenkreise. Die 4 Grundoperationen und deren Zusammenhang. Die deutschen Münzen, Maße und Gewichte, Übungen in der dezimalen Schreibweise. a) Eckenbrecher; b) Petzold.

9. **Naturbeschreibung** 2 St. Im Sommer: Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen und im Anschluß daran Erläuterungen der morphologischen Grundbegriffe: Wurzel, Stengel, Blätter, Knospen, Nebengebilde, Blütenstand, Teile der einzelnen Blüte, Früchte.

Im Winter: Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen. Mitteilungen über Lebensweise, Nutzen und Schaden. Im Anschluß daran Erläuterungen der wichtigsten zoologischen Begriffe. a) Eckenbrecher; b) Elbreder.

Jüdischer Religionsunterricht.

Die jüdischen Schüler nahmen am Religionsunterricht der 2., 3. und 4. Abteilung des Gymnasiums und Realgymnasiums teil.

OIII. 2 St. Die Psalmen, Sprüche Salomos, Klagelieder und das Buch Hiob wurden mit Auswahl gelesen und erklärt. — Jüdische Geschichte von der Ausweisung der Juden aus Spanien bis zur Gegenwart. Dr. Coblenz.

UIII und IV 2 St. Die Glaubenslehren des Judentums. Memorieren geeigneter Bibelstellen. — Jüdische Geschichte von Raschi bis zur Gegenwart in einzelnen Lebens- und Charakterbildern. — Biblische Geschichte von der Teilung des Reiches bis zum Abschlusse der biblischen Zeit. — Übersetzen der Gebete: Die leichteren Gebetstücke des Schulgebetbuches. Dr. Coblenz.

V und VI 2 St. Die Fest- und Fasttage; die 10 Gebote; Einteilung der heiligen Schrift; die Pflichten gegen die Nebenmenschen. Memorieren ausgewählter Psalmen und anderer Bibelstellen. — Biblische

Geschichte von der Zeit der Richter bis zur Teilung des Reiches. — Übersetzen der Gebete: Die leichtesten Gebetstücke aus dem Schulgebetbuche wurden übersetzt und erklärt. Proskauer.

Technischer Unterricht.

A) **Zeichnen,** a) Zeichenlehrer Köster; b) Lehrer Elbreder je 2 St.

V. Zeichnen ebener Gebilde und flacher Formen aus dem Gesichtskreise des Schülers. Gedächtnismäßige Wiedergabe und freie Darstellung geeigneter Gebrauchsgegenstände mit geraden und gekrümmten Kanten in wechselnder Reihenfolge nach jedesmaliger vorausgegangener Veranschaulichung und Besprechung. Dabei besonderer Hinweis auf die Gründe der Zweckmäßigkeit der darzustellenden Körper. Freiarmübungen an der Wandtafel mit Berücksichtigung der regelmäßig gekrümmten Formen. Anwendung derselben im Skizzenbuche. Freie Darstellung von Lebensformen in kindlicher Auffassung. Wiederholung geübter Formen im Skizzenhefte. Mannigfaltige Übungen im Pinselzeichnen.

IV. Übungen im Treffen von Farben nach farbigen Gegenständen. Gedächtnismäßige Wiedergabe von Naturblättern, Käfern und Schmetterlingen nach vorheriger genauer Betrachtung und Besprechung. Danach Aufzeichnung und farbige Darstellung nach vorgelegten Naturobjekten. Polychrome Darstelluug von Fliesen, Tapeten, Federn, Stoffmustern u. s. w. Skizzier- und Pinselübungen.

U III. 1) **Freihandzeichnen.** Vorbereitende Übungen im Visieren (Luftmessen) und Loten. Zeichnen nach einfachen körperlichen Gegenständen mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Kunst- und Naturformen in wechselnder Reihenfolge. Geräte und Gegenstände aus dem Zeichensaal. Verschiedenartige Ausführung in der Technik. Gedächtniszeichnen, Skizzier- und Pinselübungen.

2) **Linearzeichnen.** Übungen im Gebrauche von Zirkel, Lineal und Ziehfeder durch Zeichnen von Flächenmustern, Kreisteilungen, Kreisverschneidungen und anderen geometrischen Gebilden. Konstruktion der regulären Polygone und aus diesen entwickelte geometrische Zierformen. Der verjüngte Maßstab und die Anwendung desselben in Konstruktionsaufgaben. Konstruktion verschiedener Spiralen. Ellipsenkonstruktionen mit beliebigen und gegebenen Achsen. Das Oval. Ellipsen mit conjugierten Durchmessern. Tangentenkonstruktionen. Steigende Bögen, Parabel, Hyperbel, verlängerte und verkürzte Cycloiden, Epi- und Hypocycloiden, Cordoiden und Kreisevolventen.

O III. 1) **Freihandzeichnen.** Freie perspektivische Übungen im Darstellen von Teilen des Zeichensaals und Innenräumen des Schulgebäudes. Darstellung von Geräten, Gefäßen und körperlichen Gegenständen allein und zu Stilleben zusammengestellt mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Fortsetzung der Übungen im Treffen von Farben, im Skizzieren und im Zeichnen aus dem Gedächtnis.

2) **Linearzeichnen.** Projizieren geometrischer Körper. Grund-, Auf- und Seitenriß. Ermitteln der Schnittebenen in wahrer Größe und Darstellen derselben in perspektivischer Ansicht. Darstellung der fünf platonischen Körper (Hexaeder, Tetraeder, Oktaeder, Dodekaeder u. Ikosaeder) in Grund- und Aufriß. Aufzeichnung des Netzes. Anfertigung der fünf platonischen Körper aus Pappe. Ableitung neuer Projektionen gerad- und krummflächiger Körper durch Drehung des Gebildes und durch Annahme neuer Projektionsebenen. Abwickelungen. Einfache Durchdringungen geradflächiger Körper.

U II. 1) **Freihandzeichnen.** Zeichnen nach schwieriger darzustellenden Natur- und Kunstformen (Geräten, Gefäßen und plastischen Ornamenten) mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Freie perspektivische Übungen in Innenräumen. Übungen im Malen mit Wasserfarben nach farbigen Gegenständen (Geräten, Gefäßen, ausgestopften Vögeln, Stoffen u. s. w.), im Skizzieren und im Zeichnen aus dem Gedächtnis.

2. **Linearzeichnen.** Geometrisches Darstellen gemischt flächiger Körper in verschiedenen Ansichten mit geraden und cylindrischen Schnitten und Abwickelungen. Durchdringungen zweier Cylinder von gleicher und verschiedener Größe. Durchdringung eines Kegels mit einem Prisma, eines Kegels mit einem Cylinder. Konstruktionsaufgaben aus der wissenschaftlichen Projektionslehre.

B) **Turnen.** Die Anstalt besuchten im Schuljahre 1902: 260 Schüler. Davon waren befreit

	vom Turnen überhaupt	von einzelnen Übungen
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	i. S. 8; i. W. 10	i. S. 1; i. W. 1
aus anderen Gründen	i. S. 1; i. W. 1	— —
zusammen	i. S 9; i. W. 11	i. S. 1; i. W. 1.
also von der Gesamtzahl der Schüler	i. S. 3,5 %; i. W 3,8 %	i. S 0,8 %; i. W. 0,8 %.

Geturnt ist in 5 Abteilungen: 1) VI i. S. 54, i. W. 53, Lehrer Petzold; 2) V i. S. 51, i. W. 53, Lehrer Petzold: IV 49, Oberlehrer Dr. Engels; UIII 37, Oberlehrer Elß; OIII u. UII i. S. 64, i. W. 56, Oberlehrer Elß.

C) **Singen,** VIa und b. Je 2 Stunden wöchentlich, welche den Unterricht in den Elementen der Musik, Übungen in der Rythmik und Dynamik sowie Einübung des Liederpensums umfaßten.

Va und b. 2 Stunden. Erweiterung der theoretischen Elementarkenntnisse und Fortsetzung der praktischen Gesangsübungen. Einübung von Chorälen, 2—4stimmigen Volksliedern und Motetten.

Die zum Gesang befähigten Schüler der Klassen Quarta bis Sekunda bilden die Chorklasse. 1 St. Einübung vierstimmiger geistlicher und weltlicher Chöre. Petzold.

Eingeführte Schulbücher.

Religionslehre. Hechtenberg, Biblische Geschichten, Ausgabe für die Oberstufe; Gütersloh, Bertelsmann (VI u. V). — Christlieb, Handbuch der evangelischen Religionslehre; Leipzig, G. Freitag (1. Teil von IV—I; 2. Teil von III—I). — Sammlung geistlicher Lieder, vornehmlich zum Gebrauch in Schulen; Velhagen & Klasing (VI—I). — Die Bibel.

Deutsch. Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für VI, V u. IV; Berlin, Grote. — Dasselbe für III u. IIb, bearbeitet von Foß; Berlin, Mittler & Sohn. — Auswahl deutscher Gedichte und Lieder für das Gymnasium und Realgymnasium; Bielefeld, Helmich.

Französisch. Plötz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache: 1) Elementarbuch von Plötz, Ausgabe C (VI u. V); 2) Übungsbuch von Plötz, Ausgabe C (IV—I); 3) Sprachlehre von Plötz und Kares (IV—I); Berlin, Herbig.

Englisch. Dubislav und Boek: 1) Elementarbuch der englischen Sprache, Ausgabe B (UIII); 2) Schulgrammatik der englischen Schrache (OIII u. UII); Berlin, Gärtner; 3) Übungsbuch der englischen Sprache (OIII u. UII).

Geschichte. Knaake, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte; Halle, Waisenhaus (IV). — Knaake und Lohmeyer, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte; Halle, Waisenhaus (UIII); 2. Teil: Deutsche und brandenburgisch-preußische Geschichte; ebenda (OIII u. UII). — Putzgers hist. Schulatlas; Bielefeld, Velhagen & Klasing (IV—I).

Geographie. Lüddecke, Deutscher Schulatlas für die Mittelstufe; Gotha, Perthes (VI—I). — Kirchhoff, Erdkunde für Schulen; Halle, Waisenhaus (VI—I).

Rechnen und Mathematik. Harms & Kallius, Rechenbuch; Oldenburg, Stalling (VI—IV). — H. Müller, Leitfaden der ebenen Geometrie; Leipzig, Teubner (1. Teil IV—UII).

Naturbeschreibung. Wossidlo, Leitfaden der Botanik und der Zoologie; Berlin, Weidmann.

Physik. Sumpf, Anfangsgründe der Physik, bearb. v. Pabst, nebst Anhang von Mittag; Hildesheim, Lax (OIII u. UII).

II. Aus den im Laufe des Schuljahres von den vorgesetzten Behörden erlassenen Verfügungen.

Das königliche Provinzial-Schulkollegium

1. übersendet unter dem 16. April 1902 Nr. 2857 Min.-Vers. über die neue Rechtschreibung.

2. beurlaubt den Direktor auf 4 Wochen im Anschluß an die Pfingstferien zur Wiederherstellung seiner Gesundheit.
3. setzt unter dem 5. Juni Nr. 4980 die Schlußprüfung auf den 24. Juli fest.
4. beruft unter dem 6. August Nr. 6469 den Oberlehrer Dr. Meyer zur Capellen zu einem Ferienkursus in Frankfurt a. M. ein und teilt unter dem 26. August Nr. 7310 mit, daß derselbe an den elektrotechnischen Übungen daselbst teilnehmen könne.
5. übersendet unter dem 1. Oktober Nr. 8322 die Themata für die Direktorenkonferenz i. J. 1903.
6. genehmigt unter dem 9. November Nr. 9027, daß den katholischen Schülern der VI u. V, die bisher in der Religion mit den katholischen Schülern des Gymnasiums unterrichtet wurden, vom Beginn des neuen Schuljahres an besonderer Religionsunterricht erteilt und dieser dem Kaplan Weber übertragen werde.
7. ordnet unter dem 30. November Nr. 9861 die Ferien für 1903 an wie folgt:

	Schluß des Unterrichts:		Wiederbeginn des Unterrichts:	
Ostern:	Mittwoch, 8. April	1903	Mittwoch, 29. April	1903
Pfingsten:	Sonnabend, 30. Mai	„	Dienstag, 9. Juni	„
Sommer:	Mittwoch, 5. August	„	Donnerstag, 10. September	„
Weihnachten:	Mittwoch, 23. Dezember	„	Freitag, 8. Januar	1904
Ostern:	Mittwoch, 30. März	1904	Donnerstag, 21. April	„

8. genehmigt unter dem 4. Dezember Nr. 10004, daß mit Beginn des neuen Schuljahres Wossidlo, Leitfaden der Botanik und Zoologie eingeführt werde.

III. Chronik der Schule.

Der Vorstand der Realschule besteht gemäß § 4 des Statuts aus den Herren:

1. Oberbürgermeister Geh. Reg.-Rat Brunnemann,
2. Bürgermeister Dr. Stapenhorst,
3. dem Direktor,

} als ständigen Mitgliedern,

4. Kommerzienrat Albr. Delius,
5. Ingenieur Landwehr,

} von den Stadverordneten auf 4 Jahre gewählt,

6. Fabrikanten Reckmann, von den Vätern unserer Schüler, und
7. Pfarrer Vorster, vom Schulvorstande

} auf 2 Jahre gewählt.

Das Schuljahr begann am 16. April. Mit Beginn des Schuljahres schied aus dem Lehrerkollegium Oberlehrer Gohdes, der als Direktor an die Realschule in Elmshorn berufen worden war. Unsere herzlichsten Wünsche geleiteten ihn in sein neues Amt, wenn wir auch sein Scheiden wegen seiner unermüdlichen Arbeitskraft, seiner Pflichttreue und der Offenheit seines Charakters sehr bedauerten. Auch an dieser Stelle sei ihm für die erfolgreichen Dienste, die er der Schule geleistet hat, herzlich gedankt.

Am 6. Juni unternahmen die einzelnen Klassen unter Führung ihrer Ordinarien die üblichen Ausflüge.

Die mündliche Schlußprüfung im Herbsttermin wurde am 23. Juli unter Vorsitz des Königl. Provinzial-Schulrats, Herrn Geh. Reg.-Rats Dr. Rothfuchs, abgehalten. Es bestanden 2 Prüflinge.

Die Sommerferien dauerten vom 7. August bis 10. September einschließlich; am 11. September begann der Unterricht wieder mit einer Nachfeier des Sedantages, wobei Herr Oberlehrer Eckenbrecher über Preußens Verdienste um Deutschlands Einigung sprach. Am 18. Dezember besuchte S. Excellenz der Herr Oberpräsident der Provinz Westfalen Freiherr v. d. Recke v. d. Horst in Begleitung des Herrn Geh. Reg.-Rats Dr. Rothfuchs und des Herrn Oberbürgermeisters Geh. Reg.-Rats Bunnemann die Anstalt und wohnte dem Unterrichte der UII in der Geschichte, OIII in der Physik, UIII im Englischen, IVb in der Mathematik, Vb im Deutschen und VIa im Französischen bei.

In gewohnter Weise wurde am 19. Dezember vor Beginn der Ferien eine Weihnachtsfeier in der Aula veranstaltet und am 27. Januar der Geburtstag unsers Kaisers und Königs gefeiert. Bei beiden Feiern trug wieder der Schülerchor unter Leitung des Herrn Petzold einige Lieder vor, an Kaisers Geburtstag hielt außerdem Herr Oberlehrer Dr. Tüngerthal eine Ansprache über den Idealismus der klassischen Epoche unseres Volkes.

Die mündliche Schlußprüfung fand am 24. März unter Vorsitz des Direktors als stellvertretenden Prüfungskommissars statt. 22 Prüflingen wurde die Reife für Obersekunda einer Oberrealschule zuerkannt. 16 davon hatten beabsichtigt das Reifezeugnis einer Oberrealschule sich zu erwerben, wenn hier die Realschule zu einer Vollanstalt entwickelt würde. Als unter dem 3. Januar d. J. der Magistrat die Eltern der Untersekundaner zu einer bindenden Erklärung aufforderte, ob sie im Falle des Ausbaues zur Oberrealschule zu Ostern 1903 ihre Söhne in die Obersekunda eintreten lassen würden, verpflichteten sich 21 dazu. Am 2. Februar lehnte jedoch der Magistrat den Ausbau dauernd ab und wiederholte, nachdem in einer außerordentlichen Stadtverordneten-Sitzung am 25. Februar eine Kommission zur Beratung der Angelegenheit gewählt worden war, diesen Beschluß in folgender Form im März: Magistrat hält die Umwandlung der Realschule in eine Oberrealschule für nicht zweckmäßig, wünscht vielmehr, daß die Realschule als Nichtvollanstalt mit abgeschlossener Bildung erhalten bleibt, und stimmt deshalb dem Beschlusse der Stadtverordneten-Versammlung vom 11. Februar nicht zu.

Unterbrechungen des Unterrichts. Ausgesetzt wurde der Unterricht wegen Hitze am 2., 3. und 4. Juni von 10 Uhr Vormittags an, am 30. Juni von 11 Uhr an, ferner am Nachmittage des 15. und 17. Juli, zum Schneeschuhlaufen für UII und OIII am Nachmittage des 3. Dezembers (Mittwoch) und zum Eislauf am 8. Dezember.

Beurlaubt waren der Direktor vom 27. Mai bis 14. Juni zur Wiederherstellung seiner Gesundheit, nachdem er infolge Erkrankung in den Osterferien schon vom 17. April bis 6. Mai nicht hatte unterrichten können, ferner am 23. und 24. September zur Versammlung der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine in Düsseldorf, vom 10. bis 13. Oktober nach Eisenach, Oberlehrer Beller am 11. September, Oberlehrer Dr. Meyer zur Capellen von 4. bis 18. Oktober einschließlich zur Teilnahme an einem elektrotechnischen Kursus in Frankfurt a. M., Oberlehrer Dr. Lohmann vom 11. bis 13. Oktober. Oberlehrer Dr. Feuerriegel am 26. Januar, Zeichenlehrer Köster vom 18. bis 21. Juni zu einem Zeichenlehrerkursus in Berlin. Erkrankt waren außer dem Direktor Oberlehrer Beller vom 2. bis 5. Februar, Oberlehrer Dr. Meyer zur Capellen am 15. Mai, Oberlehrer Elß 15. bis 17. Mai, 29. Juli, 2. August, 3. Oktober, Oberlehrer Eckenbrecher vom 10. bis 18. November, Oberlehrer Dr. Puls vom 18. bis 22. November, Lehrer Elbreder am 26. Mai, 13. Juni, 20. Februar bis 28. März. Einzelne Stunden mußten ausgesetzt werden von Oberlehrer Elß vom 2. bis 4. Dezember, Lehrer Petzold vom 16. bis 27. Oktober.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1902.

	UII	OIII	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Sa.
		a b									
		20 20									
1. Bestand am 1. Februar 1902	15	40	16	18	23	22	28	26	28	27	**243**
		1 1									
2. Abgang bis zum Schlusse d. Schuljahres 1901	11	2	—	3	2	1	2	4	1	—	26
3a. Zugang durch Versetzung Ostern 1902 . .	32	25	17	16	22	19	21	23	—	—	
3b. Zugang durch Aufnahme Ostern 1902 . .	—	—	—	1	2	2	1	—	23	22	51
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1902	36	31	21	19	28	26	26	26	28	27	**268**
5. Zugang im Sommerhalbjahr 1902	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
6. Abgang im Sommerhalbjahr 1902	4	—	1	—	1	3	1	—	—	—	10
7a. Zugang durch Versetzung im Herbst 1902 .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7b. Zugang durch Aufnahme im Herbst 1902 .	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	3
8. Frequenz beim Beginne des Winterhalbjahr 1902/3	32	31	20	19	27	23	28	26	28	28	**262**
9. Zugang im Winterhalbjahr 1902/3	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	3
10. Abgang im Winterhalbjahre 1902/3 . . .	2	1	—	—	1	—	—	—	1	1	6
11. Frequenz am 1. Februar 1903	30	31	20	19	26	23	28	27	28	27	**259**
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1903 . .	16 J. $^2/_3$ M	15 J. 7 M.	14 J. 5 M.	14 J. 4 M.	13 J. 2 M.	13 J. 3 M.	12 J. $^1/_3$ M.	12 J. 4 M.	11 J. $^1/_2$ M.	10 J. $9^2/_3$ M.	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evangelische	Katholische	Dissidenten	Juden	Einheimische	Auswärtige	Ausländer
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres 1902	239	15	1	13	229	36	3
2. Am Anfange des Winterhalbjahres 1902/3	235	15	1	11	223	36	3
3 Am 1. Februar 1903	233	14	1	11	220	37	2

3. Die Schlußprüfung bestanden:

a) Herbst 1902:

lfd. Nr.	Name	Geburts- tag	Geburts- ort	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt auf der Schule	Aufenthalt in der ersten Klasse	Gewählter Beruf
1	Arnold Niehage	3. 2. 86	Bielefeld	ev.	Rentner, Bielefeld	6½ J.	1½ J.	Bankfach
2	Alfred Wehren	1. 3. 86	„	„	Prokurist, „	6½ „	1½ „	Kaufmann

b) Ostern 1903:

1	Alexander, Hugo	29. 10 86	Werther, Kr. Halle	jüd.	Kaufmann, Werther Kr. Halle	3 J.	1 J.	Oberrealschule
2	Aufderheide, Reinh.	12. 1. 87	Bielefeld	ev.	Kaufmann, Bielefeld	6 „	1 „	Kaufmann
3	Bartling, Gustav	8. 3. 86	„	„	„ „	7 „	1 „	(Oberrealschule)
4	Brinkmann, Paul	23. 12. 85	Ürentrup, Kr. Bielef.	„	Müller, „	7 „	1 „	(Oberrealschule)
5	Bütröwe, Gustav	2. 2. 86	Oldentrup, Kr. Bielef.	„	Landwirt, Oldentrup	6 „	1 „	Bankfach
6	Dedekind, Hermann	28. 10. 87	Bielefeld	„	Kaufmann, Bielefeld	6 „	1 „	Oberrealschule
7	Dopheide, Karl	19. 5 86	Brock, Kr. Bielefeld	„	Zimmermeister, Brock, Kr. Bielef.	5 „	1 „	Oberrealschule
8	Echterbeck, Paul	21. 8. 85	Bielefeld	„	Vollziehungsbeamter, Bielefeld	7 „	1 „	(Oberrealschule)
9	Greve, Paul	26. 7. 87	„	„	Korrektor, Bielefeld	6 „	1 „	Städt. Verwaltg.
10	Hente, Hans	30. 9. 87	Peine	„	Kaufmann, „	5½ „	1 „	Lehrer
11	Kramer, Friedrich	10. 12. 85	Bielefeld	„	„ „	7 „	1 „	Oberrealschule
12	Kröber, Ernst	16. 5. 86	Winningen, Kr. Koblenz	„	† Winzer, Winningen Kr. Koblenz	4 „	1 „	Oberrealschule
13	Künkeler, Albert	14. 8. 86	Marschallshagen, Kr. Büren	„	Glasmacher, Brackwede	5 „	1 „	Städt. Verwaltg.
14	Landwehrmann, Wilh.	30. 4. 86	Minden	„	Küster u. Rendant, Bielefeld	7 „	1 „	(Oberrealschule)
15	Lindemann, Wilh.	16. 4. 86	Schildesche, Kr. Bielef.	„	Fuhrunternehmer, Bielefeld	7 „	1 „	(Oberrealschule)
16	Lohmann, Wilh.	28. 3. 86	Bielefeld	„	Färbereibesitzer, Bielefeld	7 „	1 „	Oberrealschule
17	Ommen, Ernst	19. 8. 86	„	„	† Kaufmann, Bielef.	7 „	1 „	(Oberrealschule)
18	Osterwald, Otto	1. 4. 86	„	„	„ „	6 „	1 „	(Oberrealschule)
19	Prior, Wilhelm	17. 1. 87	Versmold	„	Zimmermeister, Bielefeld	3 „	1 „	(Oberrealschule)
20	Seebohm, Maximilan	15. 6. 87	Dortmund	„	† Versicherungsinspector, Bielefeld	6 „	1 „	Elektrotechniker
21	Vulsiek, Julius	5. 12. 85	Babenhausen, Kr. Bielefeld	„	Gemeindevorsteher, Babenhausen	6 „	1 „	Oberrealschule
22	Weise, Walter	10. 11. 87	Bielefeld	„	Lithograph, Bielefeld	6 „	1 „	(Oberrealschule)

V. Sammlungen.

1. Lehrerbibliothek.

Verwalter: Oberlehrer Elß.

Angeschafft wurden:

1) für Religion: Kautzsch-Weizsäcker, Textbibel; Wellhausen, Prolegomena zur Geschichte Israels; — 2) für Deutsch: Grimm, Deutsche Mythologie 3 Bde.; Frick und Polack, Aus deutschen Lesebüchern Bd. V; Duden, Orthographisches Wörterbuch der deutschen Sprache 1902; Regeln für die deutsche Rechtschreibung; Meyer, die Abweichungen der alten von der neuen Schreibung; Leimbach, Auswahl XIII 2; — 3) für Englisch: Burnett, Little Lord Fauntleroy, hg. v. Groth; — 4) für Geschichte: Peter, Zeittafeln der griech. Geschichte; Peter, Zeittafeln der röm. Geschichte; Richter, Zeittafeln der deutschen Geschichte; Richter-Kohl, Annalen zur deutschen Geschichte I—III, 2; Dahm, die Feldzüge des Germanicus; Schilling, Urkundenbuch zur neueren deutschen Geschichte; Altmann-Bernheim, Urkunden und Akten zur Geschichte des Mittelalters, zur brandenb.-preußischen, zur neueren deutschen, zur außerdeutschen Geschichte seit 1776; — 5) für Geographie: Sievers, Allgemeine Länderkunde; Afrika von Hahn; Australien von Sievers; Scobel, Handelsatlas; Hübner, Statistische Tabellen. — 6) für Kunst: Wörmann, Geschichte der Kunst aller Völker und Zeiten Bd. I; Prang, Lehrbuch der künstlerischen Erziehung; — 7) für Mathematik: Kleyer, Lehrbuch der Körperberechnungen; derf., Lehrbuch der ebenen Tigonometrie; Seipp, Lehrbuch der räumlichen Elementargeometrie; Bolte, Nautik; — 8) für Naturwissenschaften: Bunge, Lehrbuch der Physiologie des Menschen; — 9) für Philosophie: Eisler, Wörterbuch der philosophischen Grundbegriffe; — 10) für Erziehungslehre: Beier, die höheren Schulen in Preußen und ihre Lehrer; Wiese-Irmer, das höhere Schulwesen in Preußen Bd. IV Lexis, die Reform des höheren Schulwesens in Preußen.

An Zeitschriften und Jahrbüchern:

1) Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung; 2) Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen 3) Litteraturblatt für germ. und rom. Philologie; 4) Koschwitz, Zeitschrift für den engl. und franz. Unterricht; 5) Sybel, Historische Zeitschrift; 6) Hettner, Geographische Zeitschrift; Geographischer Anzeiger; 7) Poske, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht; 8) Möller-Schmidt-Wickenhagen, Körper und Geist; 9) Mushacke, Statistisches Jahrbuch XXIII 1902/03; 10) Rethwisch, Jahresberichte für das höhere Schulwesen.

Geschenkt wurde:

1) Le Cabinet des Fées, 25 Bde., Amst. 1785; 2) Barthélemy, Voyage du jeune Anacharsis en Grèce, 7 Bde., Paris 1813 — beide von Oberlehrer Dr. Lohmann.

2. Schülerbibliothek.

Storm, der Schimmelreiter; derf., Bötjer Basch; derf., Geschichten aus der Tonne. — Freytag, Aus dem Staate Friedrichs des Großen; derf., Doktor Luther. — Pflugk-Hartung, Krieg und Sieg. — Lindner, Geschichte des Krieges 1870/71. — Oncken, Unser Heldenkaiser, — Krüger, Lebenserinnerungen. — Rompel und Kestell, Präsident Steijn und die Freistaater im Kampf mit England. — De Wet, der Kampf zwischen Bur und Brite. — F. Ph. Schmidt, Deutsche Märchen. — Andersen, Märchen. — Hebel, Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes. — Rosegger, Als ich noch der Waldbauernbub war, III. — Rosegger, Waldferien. — Giese, Bürgerkunde. — Pfister, Das deutsche Vaterland im 19. Jahrhundert. — Grimm, Deutsche Sagen. — Amicis, Herz. — Hoffmann, Münchhausen. — Gräbner, Robinson. — Tegnér, Frithjofssage. — Scheffel, Der Trompeter von Säkkingen. — Raabe, Unsers Herrgotts Kanzlei. — Riehl, Der Stadtpfeifer. — Tennyson, Enoch Arden. — Frobenius, Aus den Flegeljahren der Menschheit. — Vollmer, der deutsch-französische Krieg. — Capellen, Die Freiheitskriege. — Jaenicke, Die Berufswahl. — Beier, Die Berechtigungen der höheren Schulen. — Launhardt, am sausenden Webstuhl der Zeit.

3. Geschichtliche und geographische Lehrmittel.

Verwalter: Oberlehrer Dr. Engels.

A. Geographie:

I. Karten:

1) Sydow-Habenicht, Europa physisch.

II. Bilder:

1) Eschner, Deutsch-Südwestafrika, Ochsenzug in der Grassteppe. 2) Wünsche, Pfahldorf auf den Admiralitätsinseln. 3) Wünsche, Wochenmarkt an der Lagune von Togo. 4) Wünsche, im Hafen von Dar-es-Salam. 5) Wünsche, Dorf und chinesische Mauer am Nankaupasse. 6) Kallmorgen, Südamerikadampfer im Hamburger Hafen (Künstlersteinzeichnung).

B. Geschichte:

I. Karten:

1) Schwabe, das römische Reich.

II. Bilder:

1) 30 unveränderliche Bromsilberphotographien kleineren Formats, welche antike Bildwerke sowie Bauwerke und Gemälde der Renaissance darstellen. 2) Große unveränderliche Bromsilberphotographien, nämlich: a. Der Konstantinsbogen in Rom; b. Augustusstatue von Primaporta; c. Der Diskuswerfer von Myron; d. Der Apoxyomenos von Lysipp; e. Der sterbende Gallier.

3) Karl Bauer, Goethebildnis (Künstlersteinzeichnung).

4. Physikalische Apparate.

Verwalter: Oberlehrer Dr. Meyer zur Capellen.

5. Chemische Apparate und Unterrichtsmittel.

Verwalter: Oberlehrer Dr. Puls.

Die zu Unterrichtszwecken verbrauchten Geräte und Chemikalien wurden ersetzt; außerdem wurden angeschafft: ein Teclubrenner mit 4 Aufsätzen, eine Röhrenheizlampe, 2 Röhrenträger von Eisen, ein Tisch auf eisernem Dreifuß, ein Retortenhalter von Holz, zwei Metallschläuche, ein Cylinder mit Lichthülse, verschiedene Gefäße aus Jenaer Glas, zwei hessische Tontiegel.

6. Naturwissenschaftliche Lehrmittel.

Verwalter: Oberlehrer Dr. Puls.

Angeschafft wurden:

I. Für Botanik: a) Herbarium mit Farnen, Moosen und Flechten; b) Peter: Botanische Wandtafeln: 1. Corylaceae, Betulaceae, 2. Labiatae, 3. Borragineae, 4. Sileneae, Caryophyllaceae, 5. Ranunculaceae, 6. Papilionaceae, 7. Coniferae, 8. Polygonaceae; c) Engleder, Wandtafeln: 1. Flachs, 2. Hanf;

II. Für Zoologie: a) Ausgestopft: 1. Hase, 2. Star, 3. Amsel; b) Trockenpräparate: Kasten mit 25 land- und forstwirtschaftlich nützlichen und schädlichen Insekten; c) Spirituspräparate: 1. Pferdedasselfliege, 2. Blasenwurm, 3. finniges Fleisch; d) anatomisches Präparat: inneres Ohr des Menschen, geöffnet; e) Lehmann-Leutemann, Wandbilder: 1. Apfelblütenstecher und Borkenkäfer, 2. Rebhühner, Lerche, Wachtel; f) Pfurtscheller, zoologische Wandtafeln: 1. Unio, 2. Helix, 3. Seeigel; g) Göring: Vogelwandtafel III.

III. Für Mineralogie: Nachahmungen von Edelsteinen, 60 Stück.

Geschenkt wurden:

Schwämme, Korallen, Muschelschalen u. dergl. aus Westindien, von Herrn Landgerichtsrat Bozi; einige Weiselzellen, von Sauerland (IV a); Chitinskelett des Maikäfers, eigene Präparate von Siekermann und Schlothage (IVa); Silbermöve, von Meyer (VIa); außerdem wurden von verschiedenen Schülern viele Mineralien und Versteinerungen aus der Umgebung, ferner Früchte und Samen und lebende Tiere mitgebracht. Letztere wurden im Terra-Aquarium oder in besonderen Behältern ausgestellt. So wurden außer den im vorigen Jahre schon beobachteten Tieren lebend zur Anschauung gebracht: Glattnatter, Neunauge, Blutegel, verschiedene Insekten.

E. Lehrmittel für den Zeichenunterricht.

Verwalter: Zeichenlehrer Köster.

Angeschafft wurden:

1. Verschiedene Gebrauchsgegenstände (Beil, Handsäge, Fuchsschwanz, Wiegemesser, Kneifzange, Messer, Gabel, Hängeschloß, Hammer, Scheere, Sichel, Plätteisen, Kaffeemühle, Blumentopf, Laterne, Vogelkäfig, Spiegel, Uhrhalter, Russische Bowle, Leuchter, Zündholzständer, Schachbrett, Spankorb, Brotmesser). — 2. Vasen in verschiedener Form, Größe und Farbe. — 3. Tapetenproben und Stoffmuster. — 4. Verschiedene Holzmodelle (Schrank, Stuhl, Bett, Schiff, Glockenhaus, Schildformen.) — 5. Gefäße (Abdampfschalen, Schliemann's Imitationen, Krüge). — 6. Wein- und Liqueurflaschen. — 7. Große, alte Bücher in Schweinsleder gebunden. — 8. Waffen und Imitationen (Trommel, Helm, Horn, Streitäxte, Keulen, Morgensterne, Hellebarden, Eisenhandschuhe, Brust-, Rücken- und Schulterpanzer, Hifthorn, Visierhelm). — 9. Geräte (Burgschlüssel, Körbe, Spanschachtel, Hufeisen, Eierbecher, Gewicht, Litermaß, Knaulbecher, Butterfaß, Chianti- und Kürbisflaschen. — 10. Mosaikplatten und Fliesen naturalistisch, ornamental und heraldisch verziert. — 11. Exotische Schmetterlinge in Glaskästen. — 12. Blätter, gepreßt und aufgeklebt (Winde, Ahorn, Osterluzei, Bohne, Epheu, Perückenstrauch, Rose, Wegerich, Klee, Edelkastanie, Akazie, Hopfen, Tulpenbaum, Löwenzahn, Hahnenfuß, Fingerkraut, Kirsche, Buche). — 13. Getrocknete Früchte (Tanne, Pinie, Fichte, Mais, Stranddistel, Mohn, Artischocke, Lärche, Kiefer.) — 14. Verschiedene Schädel. — 15. Muschel. —

Geschenkt wurden:

1. Eine große Anzahl Tapetenproben, von A. Jacques, Hoflieferant Düsseldorf. — 2. Kleine Trommel und Schildformen aus Holz, von Heinr. Ludewig, Bielefeld. — 3. Verschiedene großblumige farbige Stoffmuster, von Buddeberg, Bielefeld. — 4. Verschiedene Flaschen, von Wirt Neumann. — 5. Ausgestopfter Star, von Prior (U II.) — 6. Indische Kletteraffen und eine große Muschel, von Hintze (U II.) — 7. Likörflasche mit Zubehör, von Siekermann (U II.) — 8. Vase, von Meyer (U II.) — 9. Pfeife, von Bartling (U II.) — 10. Krug und Vase, von Lohmann (U II.) — 11. Kiepe, von Schoneweg (U II.) — 12. Römer und 2 Wandteller, von Greve (O III.) — 13. Pistole und Presse, von Pahde (O III.) — 14. Pfeife, von Bültmann (O III.) — 15. Hebräische Bibel mit Übersetzung, von Gutmann (O III.) — 16. Weinglas, von Dieterle (O III.) — 17. Album, von Dortans (O III.) — 18. Pfeife, von Brinkmann (U IIIa.) — 19. Flasche, von Kriener (U IIIa.) — 20. Laterna magica und Wecker, von Lehmann (U IIIa.) — 21. Feuerzeug und Tintenfaß, von Möring (U IIIa.) — 22. Glas, von Welp (U IIIa.) — 23. 4 Fliesen, von Altenhöner (IV.^{a}) — 24. 1 gr. und 2 kl. Fliesen, von Salomonson (IV.^{a}) — 25. Ingwertopf und 4 kl. Fliesen, von Schulte (IV.^{a}) — 26. 2 gr. Fliesen und 1 kl. Vase, von Siekermann (IV.^{a}).

VI. Stiftungen.

Nichts.

VII. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

1. Die Osterferien dauern vom 8. bis 28. April einschließlich. Das neue Schuljahr beginnt am Mittwoch, den 29. April, morgens 7 Uhr. Am Dienstag, 28. April, findet die Prüfung der zur Auf-

Geschenkt wurden:

Schwämme, Korallen, Musch… …Herrn Landgerichtsrat Bozi; einige Weiselzellen, von Sauerland … …e Präparate von Siekermann und Schlothage (IVa); Silbermöve, … …n verschiedenen Schülern viele Mineralien und Versteinerungen au… …men und lebende Tiere mit= gebracht. Letztere wurden im Terra… …ausgestellt. So wurden außer den im vorigen Jahre schon beobac… …acht: Glattnatter, Neunauge, Blutegel, verschiedene Insekten.

E. M…

Angeschafft wurde…

1. Verschiedene Gebrauchsgeg… …legemesser, Kneifzange, Messer, Gabel, Hängeschloß, Hammer, Sc… …umentopf, Laterne, Vogelkäfig, Spiegel, Uhrhalter, Russische Bowl… …, Spankorb, Brotmesser). — 2. Vasen in verschiedener Form, Gr… …Stoffmuster. — 4. Verschiedene Holzmodelle (Schrank, Stuhl, Bett, … …Gefäße (Abdampfschalen, Schlie= mann's Imitationen, Krüge). — 6… …alte Bücher in Schweinsleder gebunden. — 8. Waffen und Imit… …, Keulen, Morgensterne, Helle= barden, Eisenhandschuhe, Brust=, Ri… …helm). — 9. Geräte (Burg= schlüssel, Körbe, Spanschachtel, Hufe… …becher, Butterfaß, Chianti= und Kürbisflaschen. — 10. Mosaikplat… …und heraldisch verziert. — 11. Exotische Schmetterlinge in G… …d aufgeklebt (Winde, Ahorn, Osterluzei, Bohne, Epheu, Perücke… …, Akazie, Hopfen, Tulpenbaum, Löwenzahn, Hahnenfuß, Fingerkra… …Früchte (Tanne, Pinie, Fichte, Mais, Stranddistel, Mohn, Artisch… …Schädel. — 15. Muschel. —

Geschenkt wurden:

1. Eine große Anzahl Tapet… …seldorf. — 2. Kleine Trommel und Schildformen aus Holz, von … …ene großblumige farbige Stoff= muster, von Buddeberg, Bielefeld. … …Leumann. — 5. Ausgestopfter Star, von Prior (U II.) — 6. … …tschel, von Hintze (U II.) — 7. Likörflasche mit Zubehör, von … …er (U II.) — 9. Pfeife, von Bartling (U II.) — 10. Krug un… …pe, von Schoneweg (U II.) — 12. Römer und 2 Wandteller, vo… …Presse, von Pahde (O III.) — 14. Pfeife, von Bültmann (O III… …ng, von Gutmann (O III.) — 16. Weinglas, von Dieterle (O II… …) — 18. Pfeife, von Brink= mann (U IIIa.) — 19. Flasche, … …gica und Wecker, von Lehmann (U IIIa.) — 21. Feuerzeug und … …Glas, von Welp (U IIIa.) — 23. 4 Fliesen, von Altenhöner (… …, von Salomonson (IV.a) — 25. Ingwertopf und 4 kl. Fliese… …sen und 1 kl. Vase, von Sieker= mann (IV.a).

VII. Mitte… …re Eltern.

1. Die Osterferien dauern … …s neue Schuljahr beginnt am Mittwoch, den 29. April, morge… …bet die Prüfung der zur Auf=

TIFFEN Gray Scale
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19
R G B W G K C Y M
© The Tiffen Company, 2007